

1929

Reichskanzler Heinrich Brüning erläutert seine Spar- und Deflationspolitik vor den vereinigten Ausschüssen des Reichsrates, 13. August 1931

„Eine Erholung der Weltwirtschaft gibt es erst dann, wenn der Tiefpunkt der Preise erreicht wird [...]. Dann erst können die gesamten Maßnahmen getroffen werden, die notwendig sind, dann erst
5 kann das Preisniveau der Waren wieder in das richtige Verhältnis zum Volumen der Waren kommen. [...]

Das Jammern macht in der Welt gar keinen Eindruck, ob von Kreisen der Industrie oder der Landwirtschaft. Die Welt ist sich heute darüber aber im
10 Klaren, daß die Reparationszahlungen in der bisherigen Höhe nicht mehr fortgesetzt werden können, sei es offen oder wenigstens im Stillen. Sehr schwer ist es ja doch, den Völkern klarzumachen,
15 nachdem der Young-Plan nun ein Jahr in Kraft ist und als stabile Lösung angesehen wurde, daß es mit den Reparationen nichts ist. [...]

Es kommt ja heute darauf an, das zurückgezogene Kapital, das an sich im Laufe eines Jahres ersetzt
20 werden kann, durch den Erlass der Reparationen für dieses Jahr nur für einige Monate auszugleichen [...]. Es besteht eine sichere Notwendigkeit, überall zu erneuten Sparmaßnahmen zu kommen. [...]. Eine kurzfristige Verschuldung von Ländern und Gemeinden im Tempo wie in den vergangenen Jahren muß aufhören.“